

10 Jahre

# GEMEINDE

Juli '23

# INFO

TISENS PRISSIAN NARAUN GFRILL GRISSIAN SCHERNAG PLATZERS

Mehr auf  
S. 4 - 5

## Gemeinsam die Gemeinde weiterentwickeln

**Erneuerbare  
Energie in  
unserer Gemeinde**

**Unsere  
Bäuerinnen  
feiern ein Jubiläum**

**Tisens  
ist eine  
Sporthochburg**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein großes, wichtiges Thema steht mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes bevor. Der Gemeinderat hat beschlossen, dabei mit den Nachbargemeinden Unsere Liebe Frau im Walde/ St. Felix und Nals sowie mit den Gemeinden Terlan und Andrian zusammenzuarbeiten. In diesem Entwicklungsplan geht es darum, zu erheben, wo wir als Gemeinde stehen, die Stärken und Schwächen zu analysieren und Strategien und Konzepte zu entwickeln, in welche Richtung wir uns entwickeln wollen. Besonders der Bereich des Bauwesens mit den neu festzulegenden Siedlungsgrenzen, aber auch Themen wie die Nutzung von Leerständen, die Landschaft, die Orte der Begegnung, die Mobilität und den Tourismus gilt es zu bewerten und zu entwickeln. Eine spannende Arbeit, die zukunftsweisend sein wird, steht uns bevor. In einem gemeinsamen Prozess werden Fachleute, Gemeindeverwalter und Bürger am Gemeindeentwicklungsprogramm arbeiten. Dazu werden Veranstaltungen organisiert, in de-



Foto: Florian Meir

Ideen einzubringen. Wir arbeiten an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde, es ist wichtig, dass man sich jetzt einbringt und nicht nachher, das von anderen Erarbeitete kritisiert und schlechtredet. Gemeinsam daran arbeiten und dann gemeinsam dahinterstehen, das wünsche ich mir, nicht nur für dieses Gemeindeentwicklungsprogramm. Starten werden wir bald auch mit dem Neubau des Kindergartens, der Kindertagesstätte und der Mensa. Ein großes und wichtiges Projekt für unsere Gemeinde, auf das die kleinen Bürger, Eltern und Mitarbeiter schon (zu) lange warten. Jetzt geht es darum, den Zeitplan und das Ziel, Fertigstellung innerhalb Herbst 2025, einzuhalten. Und die Trinkwasserknappheit ist auch in unserem Gemeindegebiet noch nicht überwunden. Gehen wir weiter sparsam mit dem wertvollen Gut Wasser um. Ich wünsche Euch allen schöne Ferien und einen erholsamen Sommer.

nen interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen sind, mitzudenken und Anregungen und

**Euer Bürgermeister  
Christoph Matscher**

## Wir sind immer für die Bürger da:



**Lohnbüro/öffentliche Arbeiten:**

Irmgard Egger und Martina Lochmann  
**Telefon:** 0473 927 338

**Sekretariat:** Claudia Bruno

**Telefon:** 0473 927 339

**Bauamt:** Barbara Egger

**Telefon:** 0473 927 334

**Meldeamt/Wahlamt:** Irene Windegger

**Telefon:** 0473 927 337

**Zentrale/Standesamt:** Astrid Weiss

**Telefon:** 0473 920 922 und  
0473 861 639

**Steueramt:** Daniel Platzler

**Telefon:** 0473 927 335

**Gemeindesekretärin:** Margareth Runer

**Telefon:** 0473 927 333

**Finanzdienste:** Roswitha Unterthurner

**Telefon:** 0473 927 336

# Wohnbauzone Sandbichl II in Prissian – Ein Zwischenstand

Die beiden neuen Reihenhäuser in Sandbichl nehmen bereits langsam Gestalt an. Die Arbeiten für die untere Begrenzungsmauer wurden so gut wie abgeschlossen. In wenigen Monaten werden dort

die fertigen Häuser stehen. Im Bild ein kleiner Vorgeschmack. Als Gemeindeverwaltung freut es uns, dass somit zwei weiteren Familien der Traum vom Eigenheim in ihrer Wohnsitzgemeinde ermöglicht

wird. Es gibt in dieser Zone noch weitere vier offene Losen. Für alle Infos stehen wir gerne zur Verfügung.

**Roland Premstaller**



## VERWALTUNG

# Willkommen: Neue Mitarbeiterin im Team der Gemeinde Tisens

Mit 1. Juni hat Christina Messner (im Bild) die unbefristete Stelle als Reinigungskraft in Teilzeit über 29 Wochenstunden in der Gemeinde Tisens angetreten, nachdem sie den entsprechend ausgeschriebenen, öffentlichen Wettbewerb mit Bravour bestanden hat.

Die Stelle war durch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses seitens unserer ehemaligen Mitarbeiterin Karin Mair einige Monate vakant. Christina Messner wird sich nun um das Rat-



haus, das Mehrzweckgebäude und um die Bibliothek kümmern, und dort für Ordnung und Sauberkeit sorgen. „Ich möchte Karin für ihre langjährige Tätigkeit und ihren Einsatz für die Gemeinde danken. Christina wünsche ich viel Freude und dass sie sich bei uns lange wohlfühlen möge. Wir sind dankbar, sie in unserem Team willkommen heißen zu dürfen“, sagt Bürgermeister Christoph Matscher.

**Margareth Runer**

# Startschuss für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde



Mit der Auftaktveranstaltung am 15. Juni im Mehrzwecksaal ist der Startschuss für das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft der Gemeinde Tisens gefallen. Nach der Begrüßung gab Bürgermeister Christoph Matscher einen allgemeinen Überblick über die Chancen, welche sich durch das Gemeindeentwicklungsprogramm und die übergemeindliche Zusammenarbeit ergeben. Zusammen mit den Gemeinden Andrian, Nals, Terlan und Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix werden übergemeindliche Themen abgestimmt und gemeinsame Lösungen gefunden.

## Was ist ein Gemeindeentwicklungsprogramm?

Das Gemeindeentwicklungsprogramm verfolgt das Ziel der langfristigen Beibehaltung einer hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde und stellt die Weichen für die Entwicklung. Es geht um die Themen Wohnen, Arbeiten und Lernen, Wachsen und Älterwerden, sich bewegen, Natur und Landschaft erhalten und erleben. Gleichzeitig hat es auch die notwendige Ein-

schränkung des Bodenverbrauchs, der Energie und des motorisierten Individualverkehrs zum Ziel.

Bei der Auftaktveranstaltung waren neben den Gemeindevertretern und Bürgern auch der Projektkoordinator des Planungsbüros ingena, Arch. Marco Molon, und sein Mitarbeiter Daniel Larcher anwesend. Diese referierten über die aktuellen Herausforderungen und Chancen in den Bereichen Siedlung, Landschaft, Mobilität und Tourismus. Sie werden gemeinsam mit einem Moderator die gesamte Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms

fachlich begleiten. Während der Auftaktveranstaltung wurde selbstverständlich auch den Fragen der Dorfbevölkerung Raum gegeben und es wurden entsprechende Rückmeldungen aktiv eingeholt. Michael Nussbaumer wird den Prozess der Bürgerbeteiligung moderieren. Während der Veranstaltung gab es eine interaktive Mentimeter-Umfrage, bei der die Antworten in Echtzeit auf eine große Leinwand projiziert wurden, sodass ein erstes Stimmungsbild entstanden ist. Beispielsweise wurden die Anwesenden nach ihren Fortbewegungsmitteln gefragt





oder welche Art von Betrieb wir in unserer Gemeinde noch brauchen könnten.

Die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms sieht eine intensive Form der Bürgerbeteiligung vor. In Kürze wird an alle Haushalte eine Bürgerbefragung versendet werden, mit dem Ziel, alle Bürger und Bürgerinnen aktiv mitzubinden. Denn es geht darum Visionen und konkrete Maßnahmen zu entwickeln, damit die Gemeinde Tisens für künftige Herausforderungen gut gerüstet ist. Dies erfolgt unter anderem über die Bildung einer Arbeitsgruppe. Diese hat eine beratende Funktion und wird in vier Workshops eine gemeinsame Grundlage für das Gemeindeentwicklungsprogramm entwickeln. Die Treffen dauern jeweils vier Stunden und finden im Zeitraum von etwa sechs Monaten statt.

Bei der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe achtet die Gemeindeverwaltung darauf, dass alle Bevölkerungsgruppen proportional vertreten sind.

Neben der Arbeitsgruppe haben alle Bürger die Möglichkeit, Anregungen über eine physische Ideenbox, welche sich im Rathaus befindet,

einzubringen. Außerdem wurde eine digitale Ideenbox eingerichtet. Der Link befindet sich auf der Gemeindehomepage.

Um die Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten, wird auf die Kommunikation nach außen großer Wert gelegt. Dies erfolgt sowohl über regelmäßige Artikel in der Gemeindezeitung, als auch über die Veröffentlichung von Informationen auf der Gemeindehomepage und der „Gem2Go“-App.

Für die Gemeinden Tisens, Andrian und Terlan wurden zusätzlich noch zwei gemeinsame Social-Media-Ac-

counts auf Facebook und Instagram eingerichtet. Diese werden laufend mit Neuigkeiten zum Gemeindeentwicklungsprogramm aktualisiert. Seid gespannt...

Der Bürgermeister bedankte sich abschließend für das Interesse an der Auftaktveranstaltung: „Ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, ein zukunftsweisendes Gemeindeentwicklungsprogramm im Sinne aller Tisener Bürgerinnen und Bürger auszuarbeiten.“

**Michael Nussbaumer**



# Erneuerbare Energieproduktion im Gemeindegebiet von Tisens



Mit den Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes und dem Dach des Chorprobelokals setzt die Gemeinde Tisens ein Zeichen für die Zukunft, für verantwortungsvolles Handeln und für Sonnenstrom zum Wohle der Tisener Bevölkerung. Die Anlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes (6,75kWp und Batteriespeicher 15 kWp) wurde so ausgelegt, dass sie den größtmöglichen Anteil des Stromverbrauchs des genannten Gebäudes samt Festplatz und Ausschank abdeckt. Die Anlage auf dem Dach des Chorprobelokals (10,875 kWp und Batteriespeicher 10 kWp) wurde mit derselben Vorgabe für das Verwaltungsgebäude konzipiert und installiert. Damit möchte die Gemeinde Tisens auch für mehr Umweltfreundlichkeit und nachhaltigen Strom sorgen. Die Gemeinde macht durch diese beiden Anlagen einen ersten, zwar späten, aber wichtigen Schritt in diese Richtung. Das gesamte

Investitionsvolumen beträgt ca. 55.000 Euro, wobei sich die Landesförderung auf rund 50 Prozent beläuft. Um auch weiterhin in den Genuss der Landesförderung zu kommen, wurden bereits vier weitere Projekte eingereicht: PV-Anlage samt Batteriespeicher für die Feuerwehrralle und den Bauhof in Tisens sowie für das Bäcknhaus mit Anschluss an die Feuerwehrralle und den Bürgersaal in Prissian. Ein zusätzliche Anlage für die

Sportzone mit Heizstab für die Warmwassererzeugung und eine Inselanlage für die Datenerfassung beim Trinkwassersystem in Naraun sind ebenfalls bereits in Planung. Die Gemeinde wird auch weiterhin neue Wege suchen, um ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und um zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

**Gemeindereferent  
Christoph Holzner**

**Wichtig:** Gemeindeverwaltung, Raika, Bürger und Unternehmer blicken gemeinsam in die Zukunft und starten gemeinsam mit anderen Gemeinden das Projekt einer Energiegemeinschaft: Die Gemeinde Tisens stellt dafür die Dächer der gemeindeeigenen Gebäude für die Erzeugung von Energie aus Photovoltaikanlagen zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit Unternehmern und der gesamten Bürgerschaft soll damit die gemeinschaftliche Energieproduktion und Energienutzung in die Wege geleitet werden. Bürger und Unternehmen, die interessiert sind, Mitglied der Energiegemeinschaft zu werden, können sich online bis zum 10. September 2023 melden. Sie werden anschließend vom Raiffeisenverband kontaktiert und über weitere Schritte informiert. Nähere Infos dazu auf <https://energiegemeinschaften.raiffeisen.it/unsere-projekte/detail/tisens>.

# Wichtige Mitteilung: Schneiden von Hecken und Sträuchern

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass laut Art. 29 der Durchführungsbestimmungen der Straßenverkehrsordnung, Hecken, Sträucher und andere Pflanzen nicht über öffentliche Straßen, Plätze und Gehsteige hinausragen bzw. Schilder und Laternen verdecken dürfen, und ersucht deshalb die Anrainer, diese zu schneiden. Der Artikel 29, Absatz 1 und 3 der Straßenverkehrsordnung, sieht in einem solchen Fall eine Geldstrafe von 173 bis 694 Euro und zusätzlich die Anordnung um Rückschneiden der Hecken oder Äste vor. Leider hat dieser Aufruf in den vergangenen Jahren wenig Wirkung gezeigt, sodass diese Arbeiten immer wieder der Gemeindebauhof übernehmen musste. Deshalb werden alle Besitzer und Anrainer mit priva-



ten Hecken und Sträuchern entlang der öffentlichen Straßen und Wege aufgefordert, dieselben ständig zu kontrollieren und gegebenenfalls rechtzeitig zu schneiden. Ein großes Dankeschön geht an alle, welche

dieser Verpflichtung in den vergangenen Jahren immer rechtzeitig und sorgfältig nachgekommen sind.

**Gemeindereferent  
Christoph Holzner**

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die zweite Ausgabe der „Gemeindeinfo“ im Jahr 2023, die im Oktober erscheinen wird, ist am 15. September 2023. Beiträge und Fotos bitte an [gemeindeinfo.tisens@gmail.com](mailto:gemeindeinfo.tisens@gmail.com) senden – mit Angabe einer Telefonnummer des Verfassers bzw. des Verantwortlichen für etwaige Rückfragen. **ACHTUNG:** Bilder bitte in bestmöglicher Auflösung schicken, samt Angabe des Fotografen und einer Bildbeschreibung. Die Namen von Personen auf Bildern bitte immer von links nach rechts angeben, zuerst den Vornamen und dann den Nachnamen. Sollten Minderjährige auf Fotos abgebildet sein, muss eine Einverständniserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zur Veröffentlichung vorliegen. **JEDER Bericht muss mit dem Namen des Autors gekennzeichnet sein, ansonsten werden Beiträge nicht veröffentlicht!**

Danke für die Mitarbeit – das Redaktionsteam!

## Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94  
 Adresse: Industriestraße 1- 5D, 39011 Lana  
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Sepp Laner  
 Redaktionsteam: Christoph Matscher, Roswitha Kröss, Elisabeth Unterholzner Frei, Christoph Holzner, Roland Premstaller, Margareth Runer und Florian Mair (Schriftleitung und Koordination)  
 Druckerei: Ferrari- Auer, Athesia Druck GmbH

Gemeinde Tisens  
 Rathaus 80  
 39010 Tisens  
 Tel. 0473 920 922  
 Fax 0473 920 954  
[www.gemeinde.tisens.bz.it](http://www.gemeinde.tisens.bz.it)

Mit Einverständnis der Redaktion werden in dieser Zeitschrift auch komplette oder abgeänderte Beiträge des Tagblatts „Dolomiten“ veröffentlicht.

# Samstagnacht sicher unterwegs mit dem Nightliner-Shuttle

Ob Musikfest, Feuerwehrfest, Apfelfest oder ein privates Treffen: Nach einer gemütlichen Feier kommt man gerne sicher und unkompliziert nach Hause. Mit den zehn Nightliner-Shuttles ist das im Burggrafenamt kostenlos möglich. Neuerungen gibt es jetzt für die Linie N246. Damit das Angebot der Shuttle-Linie N246 von Lana nach St. Felix für Nachtschwärmer noch interessanter wird, sind seit Juni 2023 an mehreren Haltestellen Zustiege möglich. Nun kann an folgenden Haltestellen der Zustieg erfolgen: Sportzone Tschermers, Lana Tschermserweg, Lana Merauerstraße, Lana Busbahnhof, Lana Gampenparkplatz, Lana St. Georg,



Völlan Vereinshaus und Kirche, Naurau, Tisens Dorfplatz und Prissian. An allen weiteren Haltestellen ist nur der Ausstieg möglich. Durch diese Neuerung erhalten Jugendliche und

Junggebliebene die Möglichkeit, das Nightliner-Shuttle auch für die Fahrt von Völlan nach Tisens und Prissian bis nach St. Felix zu nutzen. Bereits seit Mitte Dezember 2022 sind im Burggrafenamt zehn Nightliner-Shuttles unterwegs. Sie verkehren Samstagnacht, verbinden die Hauptorte mit den peripheren Gebieten, sind kostenlos nutzbar und mit den Fahrplänen der Nightliner-Hauptlinien verknüpft.

Informationen zu allen Nightliner-Shuttle-Linien, den Nightliner-Hauptlinien, Fahrplänen und Ticketinformationen finden sich im Internet auf der Homepage [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info).

MOBIL  
TIPP

**Klimafreundlich unterwegs in Südtirol:**

- Zu Fuß gehen ist die einfachste Art der Fortbewegung und direkt vor unserer Haustür möglich: auf den Weg zur Arbeit, in Schule, zum Einkaufen, ...
- Mit dem Fahrrad radelt man auf über 500km übergemeindlichen Radrouten durch Südtirol. Infos, auch zu Sperrungen gibt es auf der bikemap Südtirol.
- Zum ÖV-Netz gehören mehr als 200 Buslinien, 4 Bahnlinien, 5 Seilbahnen, eine Standseilbahn und eine Schmalspurbahn. Infos auf [suedtirolmobil.it](http://suedtirolmobil.it)
- Carsharing nutzen: Dies ist praktisch und kostengünstig, wenn kein eigenes Auto zur Verfügung steht. Infos auf [carsharing.bz.it](http://carsharing.bz.it)
- „Gemeinsam statt einsam“ gilt bei privat organisierten Fahrgemeinschaften zur Arbeit, zum Sport, zur Sitzung.





KLIMA  
TIPP

**Aktiv mobil sein!**

Die warme Jahreszeit lädt ein, sich im Freien zu bewegen! Schwingen Sie sich auf das Fahrrad oder gehen Sie einfach los:

- Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt 150 Minuten aktive Bewegung pro Woche. Das wirkt sich positiv auf Geist und Gesundheit aus.
- Aktive Mobilitätsformen sind jene, bei denen man sich mit eigener Muskelkraft fortbewegt: Radfahren, Zu Fußgehen oder auch das Fahren mit dem Tretroller oder den Inlineskates gehören dazu.
- Gerade bei kurzen Wegen sind das Fahrrad oder die eigenen Beine die richtige Wahl: mit dem Fahrrad zum Einkauf oder zum Sporttraining, zu Fuß mit den Kindern zur Schule, über die Treppe in den 3. Stock statt mit dem Aufzug, ...
- Aktive Mobilität schont das Klima, verbessert die Verkehrssituation, stärkt den sanften Tourismus und ist für alle Bevölkerungsgruppen geeignet.







# Bauern- und Handwerksmarkt wieder immer mittwochs geöffnet



Anfang Mai hat unsere heurige Marktsaison begonnen. Unsere fleißigen Standbetreiber sind jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz anzutreffen. Um den Markt weiter zu beleben und aufzuwerten, wurden bereits verschiedene Aktio-

nen an den Markttagen durchgeführt. So waren beispielsweise unsere Bäuerinnen mit hausgemachten Krapfen, der Imkerverein mit einem Schaukasten und unsere Kindergartenkinder mit Basteleien zu Besuch. Außerdem ist die öffentliche Bibliothek während

den Marktzeiten geöffnet. Vereine oder Organisationen, welche sich in den wöchentlichen Markt einbringen möchten, können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

**Roswitha Kröss**

## SOZIALES

# Danke für zehn Jahre Ehrenamt

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden heuer elf Mitglieder des Vereins Freiwillige Familien- und Senioren-dienst EO für ihren wertvollen zehnjährigen Einsatz geehrt. Präsident Karl Tratter bedankte sich bei den geehrten Mitgliedern für ihre wert-

volle Hilfe und bat sie gleichzeitig, weiterhin dem Verein die Treue zu halten. Über eine Uhr und eine Urkunde freuten sich Waltraud Knoll aus Lana, Maria Schaffler Egger und Herbert Wallnöfer, beide aus Tisens, Anna und Alois Unterholzner,

Christine Marsoner und Herbert Gamper aus Ulten, Johann Gruber aus St. Pankraz, Pio Valorz aus Proveis sowie Helga Mair und Brigitte Winkler, beide aus Marling.

**Claudia Egger**



Vereinskoordinatorin Claudia Egger (von links), Maria Schaffler Egger und Präsident Karl Tratter bei der Feier.



Auch Herbert Wallnöfer wurde geehrt.

# Seit einem Vierteljahrhundert wird an einem Strang gezogen

Am 31. März 1998 wurde die Ortsgruppe Tisens der Südtiroler Bäuerinnenorganisation in Anwesenheit von rund 50 Bäuerinnen gegründet. Zur Wahl stellten sich damals Anni Braunhofer, Maria Egger, Hilde Gamper, Erna Geiser, Anna Linger, Irmgard Mair, Marianna Mair, Rosmarie Schweitzer, Irmgard Tribus und Elisabeth Unterholzner. Alle angeführten Bäuerinnen wurden in den Ortsbäuerinnenrat gewählt. Maria Egger wurde als Ortsbäuerin, Anni Braunhofer als Ortsbäuerin-Stellvertreterin, Rosmarie Schweitzer als Schriftführerin und Anna Linger als Kassierin bestimmt.

Unter dem Motto „Einzel sind wir Worte, gemeinsam ein Gedicht“ feierten die Tisener Bäuerinnen am 23. April das 25-jährige Bestehen ihrer Organisation. Nach der von der „Feldbauer Musi“ mitgestalteten und von Pfarrer Tumaini Ngonyani geleiteten Messfeier fand am Rathausplatz der Festakt statt.

Mit Freude begrüßte die heutige Ortsbäuerin Zita Weis die Gründungsmitglieder, ihren Ortsbäuerinnenrat sowie alle Bäuerinnen mit ihren Familien und die Ehrengäste: Landesbäuerin Antonia Egger, Bezirksbäuerin Heidi



Ehrengäste und Ortsbäuerinnenrat bei der Jubiläumsfeier.

Margesin, Bauernbund-Ortsobmann Sebastian Blas, Obmann Samuel Kofler und Ortsleiterin Julia Pircher von der Bauernjugend, Pfarrer Tumaini Ngonyani, Bürgermeister Christoph Matscher, die Schulleiterin der Fachschule Tisens, Christine Holzner, Raika-Obmann Adalbert Hillebrand und Raika-Direktor Max Tribus.

Sie bedankte sich für die geleistete Aufbauarbeit, für die gute Zusammenarbeit im Ortsbäuerinnenrat, für die schön gestaltete Messfeier und für die finanzielle Unterstützung der Raika Tisens für diese Feier. Zudem bedankte sich Zita bei der Schülergenossenschaft „Hondgmocht – Hausgmocht“ der Fachschule Tisens

mit ihren Fachlehrerinnen Priska Hell und Martina Hafner, die mit einem toll kreierte Buffet für das leibliche Wohl sorgten.

Ortsbäuerin-Stellvertreterin Petra Braunhofer erzählte in ihrem Rückblick in Reimform von den vielen verschiedenen Tätigkeiten, die von der Bäuerinnenorganisation organisiert wurden, beispielsweise Computer-, Turn-, Koch-, Bastel-, Strick-, Häckel- und Trachtennähkurse, Vorträge zum Thema Gesundheit, Garten und Zimmerpflanzen, sie erinnerte an die vielen Ausflüge nach Deutschland, Österreich, Oberitalien, Südtirol und in die Schweiz mit Schiffs- und Zugfahrten sowie an die unzähligen



Ein Geburtstagskuchen durfte natürlich auch nicht fehlen.



Für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Lehrfahrten mit Betriebsbesichtigungen. Auch erwähnte sie unseren Einsatz beim Kornfest in Naraun, beim Keschtnfest in Tisens, bei den Familien- und Gästewanderungen mit Verkostungen, beim Herrichten eines Bauernbuffets für verschiedene Anlässe und das Backen der „Tisner Kropfn“ für viele Feiern der Ehejubiläen, für den Bauern- und Handwerksmarkt in Tisens und für das Ultner Landeskrapfenfest. Auch organisierte die Südtiroler Bäuerinnenorganisation Tisens einige Preiswatten, zwei Blumenwettbewerbe und eine Trachtenmodeschau mit den selbstgenähten Trachten. Auf Initiative der Tisner Bäuerinnen wurde im Jahr 2000 die Marienstatue restauriert und diese dann 20 Jahre lang in Tracht bei den Prozessionen an

Fronleichnam und am Hoch-Unser-Frauentag mitgetragen. Auch die Besinnungswege nach St. Hippolyt und nach St. Jakob wurden mit einem finanziellen Beitrag durch die SBO Tisens realisiert. Alljährlich erhält die Pfarrei eine Spende für den Osterschmuck, auch spenden wir den Erlös, von den von uns alle Jahre angefertigten Kräutersträußchen, für einen guten Zweck. Drei Ortsbäuerinnen standen in den letzten 25 Jahren der Ortsgruppe Tisens vor: Maria Egger von 1998 – 2010, Monika Fiegl von 2010 – 2013 und Zita Weis von 2013 – 2023 (gewählt bis 2026). Petra überreichte Maria und Zita einen Blumengruß als Dank für die geleistete Arbeit. Monika, die aus Arbeitsgründen verhindert war, bekommt ihn nachgereicht.

In den Grußworten der Ehrengäste spiegelte sich wider, wie wichtig wir Bäuerinnen für einen guten Zusammenhalt in der Gemeinschaft sind und somit einen großen Beitrag für ein lebendiges Dorfleben leisten. Sie überbrachten Glückwünsche und dankten uns für unseren vielseitigen ehrenamtlichen Einsatz. Besonders war die Aussage unseres Bürgermeisters: „Wenn die Baierinnen eppes in die Hond nemmen, nor kloppet sell a.“ Beim gemütlichen Zusammenstehen erfreute sich die Festgesellschaft am leckeren Buffet, am Jubiläumskuchen und an den selbstgemachten „Tisner Kropfn“, die an so einem Freudentag natürlich nicht fehlen durften. Philipp Mair spielte mit seiner Steirischen auf.

**Christine Mair**

NATUR

## Schüler forsten Waldstück auf



Das traditionelle Baumfest war wieder ein Erlebnis für die Tisner Grundschüler.

Der Larchwald oberhalb von Naraun war heuer Austragungsort des alljährlichen Baumfestes der Grundschule Tisens. Die Kinder machten sich am 2. Mai gemeinsam mit den Lehrpersonen, unserem Forststationsleiter Giorgio Sivieri und den Gemeindereferenten Roland Premstaller und Roswitha Kröss auf den Weg. Von der Grundschule aus ging es zu Fuß bis in den Larchwald. Auf dem Weg dorthin wurde den Kindern viel

Wissenswertes über unsere Tisner Wälder vermittelt. Auch der Borkenkäfer und seine Auswirkungen wurden von den Förstern angeschnitten. Am Zielort angekommen, hat jede Klasse ihr Projekt zum Thema „Wald“ vorgestellt. Im Anschluss hat unser Pfarrer Tumaini Ngonyani alle Bäumchen sowie die Kinder gesegnet. Im Nu wurden dann alle Bäumchen mit Hilfe der Förster und der Mitglieder der Interessentschaft Tisens, welche

das Waldstück zur Verfügung gestellt und einen Teil der Organisation übernommen haben, gepflanzt. Der ehemalige Gemeindemitarbeiter Leo Mair und Gemeindereferentin Elisabeth Unterholzner haben für das leibliche Wohl gesorgt. Somit konnten sich alle nach getaner Arbeit stärken, um sich anschließend im Wald nochmals so richtig auszutoben.

**Roswitha Kröss**

# Frischer Wind: Neues Gesicht an der Spitze der Tisner Handwerker

Ein bedeutender Moment bei der Ortsversammlung der Tisner Handwerker war heuer der Führungswechsel an der Handwerksspitze. Thomas Piazza übergab das Amt an den neuen Handwerksvertreter Helmut Weiss, der als Baumeister und Maurer zum neuen Ivh-Ortsobmann gewählt wurde. Ivh-Bezirksobmann Mathias Piazza und Ivh-Präsident Martin Haller bedankten sich beim scheidenden Obmann für seine langjährige Arbeit und für seinen Einsatz. Thomas Piazza wird sich weiterhin als Ivh-Vizeortsobmann einbringen, gemeinsam mit den



neuen Ortsausschussmitgliedern Simon Schwienbacher, Bernhard Prinoth, Martin Lutz, Patrick Lutz und Margherita Waldboth. Ein zentrales Thema der Ortsversammlung war die Vergabe von öffentlichen Aufträgen. Dabei wurde betont, wie wichtig es ist, dass die Aufträge im Dorf bleiben, damit lokale Unternehmen davon profitieren können. Die rechtlichen Spielräume sollen dabei genutzt werden, um faire Vergabeprozesse zu ermöglichen und die lokale Wirtschaft zu stärken.

**Ramona Prantner (Ivh)**

## FEUERWEHR

# Kindergarten im Spritzenhaus in Prissian

Bei der jährlichen Evakuierungsübung des Kindergartens spielte uns heuer das Wetter nicht wirklich mit. Beim strömendem Regen wäre die ganze Übung wortwörtlich ins Wasser gefallen. Kurzerhand wurde entschieden, die Evakuierung wie geplant durchzuführen, die Kinder samt Aufsichtspersonal aber direkt in die Halle der Feuerwehr Prissian zu fahren. Dort teilten wir die Kinder in kleinere Gruppen auf, und unsere Wehrmänner zeigten ihnen an verschiedenen Stationen, was es so gibt bei der Feuerwehr und was man da so macht. Es gab das schwere Hydraulikgerät zu sehen und zu heben – und einen Abstecher ins Fahrerhaus des



Tankwagens fehlte auch nicht. Am Tor durfte jeder mal das Hohlstrahlrohr benutzen. Es blieb zwar nicht jeder trocken, Spaß machte es aber allemal. Auch die Wärmebildkamera und noch vieles andere mehr brachten die Kinder zum Staunen. Natürlich durfte auch ein kleiner

Umtrunk nicht fehlen. Mit lautem Tatütata ging es dann wieder zurück in den Kindergarten. Leider war es viel zu schnell vorbei, aber wir hoffen die Erinnerung an diesen Tag hielt noch etwas länger an.

**Roland Premstaller**

# Prissianer Fischer: Respekt vor Mutter Natur wäre gefragt



Ehrenamtlich haben die Prissianer Fischer den von anderen weggeschmissenen Müll aufgesammelt und dann der Gemeinde zur Entsorgung übergeben.

Hätten alle nur ein wenig Respekt vor der Natur, wären solche Aktionen gar nicht nötig: Einige Mitglieder des Fischervereins Prissian haben Ende April ihren Prissianer Bach von oberhalb des Dorfes bis unterhalb Schloss Katzenzungen von Unrat befreit. Im Gewässer und am Ufer

fanden die Freiwilligen unter anderem Nylon, Draht, Plastikflaschen, Spielsachen und vieles andere mehr. Ein ganzer Anhänger voller Müll kam bis zu guter Letzt zusammen. Entsorgt wurde der Unrat von der Gemeinde Tisens – natürlich zu Lasten des Steuerzahlers. „Es wäre

wirklich wünschenswert, wenn die Leute achtsamer mit der Natur umgehen würden“, sagte Fischerchefin Renate Pfitscher Knoll. „Der ganze Müll im und am Bach ist auch eine Belastung für das Leben im Wasser.“

**Florian Mair**

## GESUNDHEIT

# Schwimmunterricht für Grundschüler im Salus Center

Bereits vor 2019 gab es an unserer Grundschule Schwimmunterricht im damaligen Pflegeheim St. Anna in Lana. Durch Corona und die darauffolgende Schließung von St. Anna verlor man diese wertvolle Möglichkeit. Es wurden Alternativen gesucht, die man in Lana nicht fand, und sich nur die Fahrt nach Meran als Lösung anbot. Auf Anfrage der Schulleitung haben wir dann mit einigen lokalen Betrieben Kontakt aufgenommen. Schließlich stellte



Familie Pellegrini ihr Therapiebad im Salus Center zur Verfügung. So kann jährlich eine Schulklasse

während dem Nachmittagsunterricht in zehn Einheiten mit einem Schwimmlehrer das Schwimmen erlernen oder ihre Kenntnisse verbessern.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns als Gemeindeverwaltung herzlich beim Salus Center bedanken. Diese Lösung ist nicht nur praktisch sinnvoll, sondern auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.

**Roland Premstaller**

# Eltern stellen ihre Berufe vor



Ende April fuhr ich zusammen mit meiner Klasse zu einem Lehrausflug in mein Heimatdorf. Wir stiegen in den Bus nach Tisens, wo uns bereits mehrere Handwerker erwarteten, unter anderem die Väter meiner Mitschülerinnen Anna und Johanna. Die Lehrer teilten uns in Gruppen auf. Meine Mitschüler und ich wollten zuerst baggern, jedoch stand da schon eine lange Schlange aus der 2C und wir entschieden uns, zu einer anderen Station zu gehen. So schlugen wir Nägel in einen Holzbalken, den der Vater von Jakob als Zimmermann bereitgestellt hatte. Elias versuchte, die Nägel mit einem einzigen Hammerschlag in das Holz zu schlagen. Weiter ging es zum Steinmetz, dem Vater von Anna. Dort durften wir unseren Anfangsbuchstaben in Stein meißen. Das fand ich richtig toll! Als nächstes gingen wir zum Maurer, dem Vater von Johanna. Bei dieser Station durften wir eine Brücke mauern. Gerhard stellte uns ein Holzgewölbe zur Hilfe hin, zeigte uns, wie

wir den Mörtel auf den Ziegelsteinen verteilen sollen, und dann ging es auch schon los! Wir bauten fleißig und nach kurzer Zeit durften wir auf unserer selbstgemachten Brücke stehen. Auch das war toll! Auch die anderen waren begeistert. Später gingen wir noch zu einem anderen Handwerksbetrieb, einer nahegelegenen Schlosserei. Der Juniorchef machte für uns eine kleine Einführung mithilfe einer Power-Point-Präsentation. So konnte ich mir seine Arbeit bildlich vorstellen. Spannend fand ich, dass man mit Metall vieles machen kann. Da kam Johannas Mutter und sagte, dass wir schnell zum Metzger gehen sollten, denn er würde bald schließen. Also rannten wir zum Metzgereibetrieb, wo schon der Rest der Klasse wartete. Dort angekommen, warteten wir, bis wir eintreten durften. Der Seniorchef zeigte uns den Vorgang der Speckherstellung in seinen verschiedenen Phasen, und wir gewannen auch Einblicke in den Beruf des Metzgers. Zum Schluss

durfte sich die Klasse über frische Semmeln und warme Würstchen freuen, die wirklich lecker schmeckten. Dann durfte ich endlich baggern, das war für viele die aufregendste Station! Der Lehrausgang neigte sich dem Ende zu, und ich war froh, alle aufgebauten Stationen geschafft zu haben. Ich fand den Lehrausgang sehr toll, denn wir haben viele verschiedene Berufe kennengelernt. Ich fand es auch bemerkenswert, dass sich die Handwerker für uns Zeit genommen und uns alles genau erklärt haben. Auch wenn ich schon ungefähr weiß, welchen Beruf ich ergreifen möchte, nämlich Lehrerin, fand ich es super, dass wir uns diese Berufe anschauen durften. Das hilft einem dabei, die Berufswahl richtig zu treffen. Bevor man sich entscheidet, sollte man sich über viele Möglichkeiten informieren, selbst meine Berufswahl könnte sich noch ändern.

**Damaris Mair,  
Mittelschule Lana, 2B**



# Voller Einsatz in schweren Zeiten

Die Familien- und Seniorendienste konnten trotz der Auswirkungen der Pandemie ihre wertvollen Dienste im Sprengelbezugsgebiet von Lana und Umgebung aufrechterhalten. In zehn Gemeinden wurden im Vorjahr 564 Personen regelmäßig betreut und 15.728 Essen auf Rädern zugestellt. Zur Vollversammlung der Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste im April konnten erstmals seit Ausbruch der Pandemie wieder Gäste eingeladen werden. Präsident Thomas Weiss eröffnete die Jahresversammlung mit einer Schweigeminute für den verstorbenen, langjährigen Obmann Toni Nock, der wesentlichen Anteil am Aufbau der Familien- und Seniorendienste hatte. Gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Zita Gufler stellte Weiss anschließend den Tätigkeitsbericht 2023 der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft vor. Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurden 2022 im Sprengelbezugsgebiet Lana und Umgebung 313 Personen zu Hause und 251 Personen in den Tagesstätten regelmäßig von Fachpersonal betreut. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst konnten 15.728 Essen auf Räder an



Im Pfarrsaal in Tschermers wurde zurückgeblickt.

143 Personen zugestellt werden. Erfreulicherweise konnten die beliebten Angebote der Abteilung Prävention wie Ferien und Kurse für Senioren 2022 wieder abgehalten werden. „Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gebührt ein großer Dank und Anerkennung für ihren Einsatz in diesen

schwierigen Zeiten“, hob der Präsident hervor. Abschließend bedankte sich Thomas Weiss auch bei den Verwaltungsräten und Mitgliedern, den Freiwilligen, allen Unterstützern und Stakeholdern.

**Anja Stuefer**

## Leistungen in der Gemeinde Tisens im Jahr 2022

	Hauspflege Stunden	Tagesstätte Stunden	Essen auf Rädern Anzahl
Anzahl oder Stunden	1.077	52	2.312
Anzahl Kunden	12	17	14

## Abteilung Prävention

Zwei Kurse Denken und Bewegen mit insgesamt 15 Teilnehmern.

## KLIMA TIPPS Biodiversität schützen



- **Weniger konsumieren:** Unser Konsum ist für einen Großteil des Artensterbens verantwortlich. Kaufen Sie mit Bedacht ein!
- **Fleischkonsum verringern:** Fleischproduktion gefährdet die weltweite Biodiversität, erzeugt hohen Wasser- und Landverbrauch. Man muss jedoch nicht gänzlich auf Fleisch verzichten: ein reduzierter Verbrauch kann bereits einiges bewirken.
- **Saisonal und regional:** Lange Transportwege und Lagerung der Nahrungsmittel bedeuten zwangsläufig auch den Ausstoß größerer Mengen an CO<sub>2</sub>: Kaufen Sie saisonale und regionale Produkte.
- **Qualität hat ihren Preis:** Kriterien wie Regionalität oder fairer Handel bedeuten häufig auch einen höheren Preis: Wenn uns Produkte diesen auch Wert sind, fördern wir den Erhalt der Produktauswahl und schonen unsere Umwelt.

# Gemeinschaft erleben, lernen und bewusst nach vorne schauen

Kinder und Jugendliche müssen eine Vielzahl von Entwicklungsaufgaben und alltägliche Belastungssituationen bewältigen. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden, lernen sich die Kinder selbst über andere besser kennen. Dabei beschäftigen Kinder die unterschiedlichsten Fragen: Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Was sind meine Stärken und Schwächen? Wie wirke ich auf andere? Wie werde ich von anderen akzeptiert? Wie kann ich mit unterschiedlichen Gefühlen besser umgehen? Wem kann ich mich anvertrauen und wo hole ich Hilfe? In welchen Situationen soll ich mich behaupten und in welchen nehme ich mich besser zurück? Wann wird es mir zu viel und wie kann ich „Stopp“ sagen?

Der Sozialsprengel Lana möchte die Kinder auf ihrem Weg unterstützen und hat ein Präventionsprojekt ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Gemeinsam erleben – gemeinsam lernen“ werden jährlich für mehrere Klassen des Einzugsgebietes individuelle Klassenprojekte angeboten.

**„Lernen ist Erfahrung.  
Alles andere ist einfach  
nur Information.“**

*Albert Einstein*

In der Prozessbegleitung werden sie von der Sozial- und Erlebnispädagogin Sonja Sparber, Mitarbeiterin des Sozialsprengels Lana, begleitet und unterstützt. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Erlebnispädagogik zur Anwendung. Die Erlebnispädagogik bietet eine Kombination aus Bewegung, Gruppenerlebnis, Naturerleben und Selbsterleben der eigenen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit an. Erlebnisse in der Gruppe wirken sich positiv auf das Selbstbewusstsein und auf das Selbstwertgefühl der Kinder aus, sie lernen, sich Hilfe zu suchen und diese anzunehmen und offen über Gefühle und Gedanken zu sprechen, sie üben Toleranz und lernen mit Kritik umzugehen.

Die Erlebnispädagogik setzt darauf, dass sich besondere Erlebnisse tief einprägen und lange nachwirken. Mit ihrer Hilfe werden Lernprozesse in Gang gesetzt und Entwicklungen in Verhalten, Denken und Fühlen angestrebt. Konflikte müssen ausgetragen und bestimmte Regeln des Zusammenlebens eingehalten werden. Auch Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen müssen Berücksichtigung finden. Prinzipien des Helfens, der Verantwortung und des Rücksichtnehmens werden erlernt. Gleichzeitig wird bei vielen gemeinsamen Aktivitäten festgestellt, dass nur gemeinsames Handeln und Kooperation zum gewünschten Erfolg führen. Die Kinder lernen, dass individuelle Leistungen und Erfolge wesentlich von der Gruppe abhängig sind. Die erlernten Fähigkeiten und Erkenntnisse werden gemeinsam in der Gruppe reflektiert und auf das Leben der Kinder übertragen.

**Sonja Sparber**  
**Sozialpädagogin**





# Von Partizipation, dem „Furgone“ und vielen anderen Tätigkeiten

Im Mai 2023 lud der Jugenddienst Lana-Tisens seine Mitglieder zur Vollversammlung ein. In diesem Jahr war es erstmals möglich, diese in den Büroräumen des Vereins abzuhalten. Bereits vor der Eingangstür konnten die Teilnehmenden das neueste Projekt des Jugenddienstes Lana-Tisens begutachten: Ein Mercedes Lieferwagen aus dem Jahr 1981, welcher gemeinsam mit den Jugendlichen so gestaltet und umgebaut wird, dass er den Bedürfnissen und Anforderungen der mobilen Jugendarbeit gerecht wird (siehe dazu auch S. 18). Weiters blickte der Jugenddienst Lana-Tisens auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Dabei standen Tätigkeiten wie Ausflüge, Treff-Öffnungen oder die Begleitung von Jugendlichen in der handwerklich-pädagogischen Werkstatt auf dem Programm. Besonders im Sommer ist der Jugenddienst in



vielen Gemeinden ein unerlässlicher Partner für die Sommerprogramme. Gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort wurde für die schulfreie Zeit ein interessantes, abwechslungsreiches Programm geplant und durchgeführt. Teil davon waren Action-, Erlebnis- oder Bikewochen, aber auch Ausflüge zum Reiten, Grillen oder Gokart-Fahren. Im Mittelpunkt aller Jugenddienst-Aktivitäten steht die Partizipation der Jugendlichen. Durch die gemeinsame Planung und

Realisierung der Projekte können sie ihre Selbstwirksamkeit spüren. Die Jugendlichen mit ihren Wünschen, Bedürfnissen und Anliegen in den Vordergrund stellen ist das Hauptanliegen des Jugenddienstes Lana-Tisens. Durch sein breit aufgestelltes Team und seine Tätigkeiten in den verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit gelingt das im gesamten Einzugsgebiet.

**Sonja Tonner**

## ÄRGER

# Vandalen in Tisens und Prissian

Vizebürgermeisterin Roswitha Kröss ist verärgert: Auf dem Spielplatz unterhalb des Salus Centers und am Buswendepunkt in Prissian sowie auf dem Schulhof in Tisens haben Ende Juni Vandalen zugeschlagen. „Es ist wirklich traurig, dass im Sand und im Rindenmulch am Spielplatz Scherben hinterlassen wurden“, sagt sie. „Damit wurden Kinder in Gefahr gebracht. Zudem haben die Vandalen das Buswartehäuschen am Wendepunkt in Prissian und die Rutsch-



bahn am Spielplatz beschmiert.“ Die Carabinieri wurden alarmiert. Sie werden nun verstärkt Kontrollfahrten durchführen. „Hinweise zur Ermittlung der Vandalen nehmen

die Gemeinde und die Carabinieri entgegen“, sagt die Vizebürgermeisterin.

**Florian Mair**

# Wir präsentieren unseren „Furgone“



Ist es ein Jugendtreff? Oder eine Bühne? Oder ein Raum für Einzelgespräche? Oder doch ein einfacher Lieferwagen? Das alles und noch vieles mehr kann er sein: der Furgone des Jugenddienstes Lana-Tisens. Schon seit einiger Zeit verfolgten wir vom Jugenddienst Lana-Tisens das Ziel, die mobile Jugendarbeit ein Stück weiterzuentwickeln. Darum haben wir einen Mercedes Kastenwagen aus dem Jahr 1981 angeschafft. Dadurch wurde ein Projekt auf die Beine gestellt, welches euch Jugendlichen die Möglichkeit bietet, euch zu beteiligen und eure Ideen und Energien aktiv einzubringen. Das Projekt #derFurgone zielt darauf ab, ein Fahrzeug für und mit euch so zu gestalten, dass es bei verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen, genauso wie für die Tätigkeiten der offenen und mobilen Jugendarbeit, verwendet werden kann. Das Besondere am Projekt „Der Furgone“ ist, dass eure Partizipation und der gemeinsame Um-

bau nach geteilten Vorstellungen im Vordergrund stehen. Durch die aktive Planung und Mitarbeit seid ihr jungen Menschen von Anfang an zentraler Teil des Projekts. Ihr könnt Fähigkeiten, beispielsweise im handwerklichen und kreativen Bereich, erlernen bzw. einbringen und weiter ausbauen.

Im Rahmen von einzelnen Projekten und Workshops in den verschiedenen Jugendtreffs und Gemeinden wird der Innenausbau (Innengestaltung, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, Verkleidung, Bodenverlegung usw.) genauso wie die Außengestaltung (Bemalung) vorgenommen. Gemeinsam mit euch machen wir uns immer wieder neue Überlegungen, wie man den „Furgone“ nutzen kann und wie er gestaltet werden soll. Für einzelne Arbeiten wird auf die Unterstützung von professionellen Handwerkern und Künstlern gesetzt. Den Großteil der Arbeit führen wir beruflichen Mitarbeiter gemeinsam mit euch Jugendlichen

durch. Bei der Durchführung des Projektes haben wir uns für einen leeren Kastenwagen entschieden, um keiner vorgegebenen Richtung folgen zu müssen. Das Fahrzeug kann so gestaltet werden, wie es von euch gewünscht und gebraucht wird, und dadurch wird von Grund auf etwas Neues, Spannendes und Innovatives geschaffen. Weiters bietet das Fahrzeug immer wieder die Möglichkeit eines Umbaus und einer Anpassung an eure aktuellen Bedürfnisse.

Aus einem leeren Kastenwagen entsteht ein Fahrzeug, welches gleichzeitig ein fahrbarer Jugendtreff, ein Ort für Einzelgespräche, eine Bühne, eine Küche oder ein einladendes Wohnzimmer sein kann. Die Möglichkeit, den „Furgone“ auf einer Seite komplett zu öffnen, setzt seinen Nutzungsmöglichkeiten fast keine Grenzen. Also: Sei auch du Teil unseres großartigen Projekts!

**Sonja Tonner**

# Gelungenes Osterkonzert

Zum 44. Mal lud die Musikkapelle Prissian am Ostersonntag zum Osterkonzert in das Vereinshaus Michael Gamper. Kapellmeisterin Renate Schwärzer hatte einen bunten Melodienstrauß, eine Mischung aus moderner und traditioneller Blasmusik, anspruchsvoll und unterhaltsam zugleich, zusammengestellt. Den feierlichen Auftakt im vollbesetzten Saal bildete die „Alpina Fanfare“, eine Hommage an die Schönheit der Schweizer Bergwelt von Franco Cesarini. Gleich darauf folgte „A little Concert Suite“ von Alfred Reed, der in Südtirol kein Unbekannter ist. Diese Suite besteht aus vier unterschiedlichen Sätzen, die er meisterhaft zu einem konzertanten Erlebnis zusammengefügt hat. In bester Tiroler Marschtradition weiter ging es mit „Hoch Tirol – Vorarlberg“ von Ubald Schmied. Sepp Tanzer führte mit seiner Ouvertüre „Klingendes Land“



Flötistin Maria Baldini

schwungvoll durch eine Landschaft voller Musik und Klang, wie es das Land Tirol ist. Der fröhlich belebende Konzertmarsch „Scent of Spring“ des Japaners Satoshi Yagisawa brachte mit seinen wunderschönen Themen Frühlingstimmung in den Konzertsaal. Im Auftrag der Musik-

schule Brixental schuf Martin Scharnagl zur 25-Jahr-Feier „Fantastica“, eine prächtige Jubiläumsmusik, mit der er das Publikum in eine träumerische Fantasiewelt entführte. Darauf folgte der Popsong „MacArthur Park“ von Jimmy Webb, der die tragische Geschichte einer verlorenen Liebe erzählt. Der Marsch „Ritter zu Breisach“ des Musikkameraden Kurt Dirlir beendete das Osterkonzert. Jedes Jahr werden beim Osterkonzert Jungmusikanten bei ihrem ersten offiziellen Auftritt begrüßt und dem Publikum vorgestellt. Heuer war es die Flötistin Maria Baldini. Obfrau Judith Dirlir konnte unter den zahlreichen Ehrengästen Bürgermeister Christoph Matscher, Rika-Obmann Adalbert Hillebrand und den Bezirksobmann-Stellvertreter des VSM, Albert Zerzer, begrüßen.

**Josef Mair**

## CARITAS

# News aus dem Haus Noah

Im Haus Noah in Prissian leben zurzeit 40 Personen. Es handelt sich vor allem um Familien mit Kleinkindern und auch um einige Frauen. 50 Prozent der Bewohnern sind Kinder, d. h. Minderjährige (Alter zwischen einem Monat bis 14 Jahren, aber die meisten sind zwischen zwei und acht Jahre alt). Die Kinder besuchen den Kindergarten, die Grundschule und die Mittelschule, so haben auch die Mütter die Möglichkeit, in Kontakt mit anderen Müttern zu treten. Die Flüchtlinge kommen aus Nigeria, Iran, Irak, von der Elfenbeinküste sowie aus Georgien, Usbekistan, Aserbaidschan, Mazedonien und Kolumbien. Die Flüchtlinge

sind natürlich im Territorium integriert, das heißt, dass sie sich vor allem mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen. Die Erwachsenen gehen arbeiten oder besuchen Sprach- oder Weiterbildungskurse; die Kinder werden in die Schule begleitet oder nehmen an Sport- oder Freizeitaktivitäten teil. Einige Bewohner haben auch Freunde gefunden und pflegen mit diesen enge Kontakte. Die Beziehungen mit der Bevölkerung und mit den Nachbarn sind generell positiv. Die lokale Bevölkerung hat die neuen Bürger herzlich begrüßt und das war immer sehr wichtig, um eine gute Arbeit für die Inklusion zu leisten. Die Caritas

sucht auch immer neue Freiwillige, die die Flüchtlinge im täglichen Leben begleiten möchten. Die Unterstützung von Freiwilligen kann für die Integration vor Ort von grundlegender Bedeutung sein, und wenn jemand interessiert ist, kann er sich im Haus Noah melden. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Arbeitgebern war auch immer positiv. Die Flüchtlinge sind berufstätig und haben bei verschiedenen Firmen auch in der Nähe unseres Hauses eine Arbeit gefunden (z. B. Salus Center, Altersheim, in Restaurants oder bei einigen Bauern).

**Die Heimleitung**

# Blick auf ein wichtiges Insekt: Das Leben mit und durch Bienen



Smaragd-Furchenbiene (*Hautus smaragdulus*)



Holzbiene (*Xylocopa*)

Am 20. Mai wurde auch heuer wieder der internationale Weltbienentag gefeiert. Er wurde 2018 auf Anregung des Staates Slowenien, einer der europäischen Imkereihochburgen, von den Vereinten Nationen (UN) eingeführt. Warum genau der 20. Mai? Am 20. Mai 1734 wurde der Slowene Anton Janša geboren. Er gilt als Pionier der modernen Imkerei, war Hofimkermeister von Kaiserin Maria Theresia und Erfinder der ersten Zargenbetriebsweise. Ziel des Weltbienentages ist es, die enorme Bedeutung von Bienen, also von Wildbienen und Honigbienen, aufzuzeigen. Aufgrund ihrer unverzichtbaren Bestäubungsleistung werden das ökologische Gleichge-

wicht in der Natur gehalten und die biologische Artenvielfalt gefördert. Außerdem werden durch die Bestäubungsleistung der Ertrag und die Vielfalt an Nahrungsmitteln, so wie wir sie kennen und genießen, erhöht und deren Qualität verbessert. Weiterhin soll mit diesem Gedenktag auf den starken Rückgang der Bienenpopulation und den erforderlichen Schutz dieser Insekten hingewiesen werden. Schließlich sind die Honig- und Wildbienen bei uns in Europa, nach Rind und Schwein, das dritt wichtigste Nutztier. Weltweit existieren neben der Honigbiene weitere 30.000 Wildbienenarten. Davon leben allein bei uns in Südtirol um die 700 Arten, von denen fast die

Hälfte als bedroht gilt. Um diesem Artensterben entgegenzuwirken, braucht es die Unterstützung eines jeden Einzelnen.

**Wenn ich die heimischen Bienenarten und somit das ökologische Gleichgewicht unterstützen möchte, dann...**

...versuche ich, wenn so langsam die Gartenplanung beginnt, bienenfreundliche Kräuter, Sträucher und Bäume zu pflanzen (z. B. Salbei, Rosmarin, Thymian, Koriander, Weiden, Haselnuss, Efeu, Lavendel, Himbeeren, Brombeere, Bienenbaum, Duftnessel, Strauch-Eibisch oder Linde).



Lavendel



Koriander



Tag des offenen Bienenstocks

...überlege ich mir für meinen Balkon oder Garten alternative Blumen und Zierpflanzen, welche Bienen reichlich Nektar bieten (z. B. Sonnenblumen, Margeriten, Aster, Schafgarbe, Johanniskraut, Hahnenfuß, Malven, Rosengewächse oder Kornblume)

...überlege ich mir für meine unbewirtschafteten Flächen sogenannte Blühstreifen/Blühkasten bzw. einjährige Aussaaten von Bienenfutterpflanzen, die in den Gärtnereien und in den landwirtschaftlichen Geschäften erhältlich sind. Diese Aussaaten bestehen meist aus verschiedenen bienenfreundlichen Pflanzen, die über Monate einen bunten Mix aus

verschiedenen Blüten den Bienen präsentieren.

Durch die Erfahrungen und die Leidenschaft unserer Imkerinnen und Imker in der täglichen Arbeit mit Bienen nehmen sie eine wichtige Funktion in der Wahrnehmung und Sensibilisierung über die heimischen Bienenarten ein. Die Imkerinnen und Imker der Ortsgruppe Tisens betreuen aktuell rund 380 Bienenvölker. Sie geben durch ihre Vereinstätigkeit immer wieder ihr Wissen und ihre Begeisterung für die Biene an ihre Mitbürger weiter. So auch in den letzten von Corona geprägten Jahren durch einen gemeinsam

mit der Jungschar organisierten Infonachmittag zum Thema Bienen oder durch die Veranstaltung „Tag des offenen Bienenstocks“ in Narau. Der Austausch zwischen den Imkerinnen und Imkern kam bei Standbegehungen nicht zu kurz.

Im vergangenen November wurde nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder eine Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Verein zählt 47 Mitglieder, davon 35 aktive Imkerinnen und Imker. Dem Verein steht Ortsobfrau Herta Kofler Troger mit Vizeobmann Hannes Gasser, Kassier Anton Walzl und Schriftführer Severin Kofler vor. Rechnungsrevisoren sind Elisabeth Unterholzner Frei und Josef Dirlir. In den vergangenen drei Jahren wurden die Vereinsmitglieder Anton Braun, Karl Bachmann, Josef Aspmaier und Alois Rainer zur letzten Ruhe geleitet. Neu aufgenommen wurden Verena Hofer, Thomas Gassebner, Julian Lair und Rolanda Drungilaite Beikircher. Wir wünschen ihnen viel Freude.



Blühstreifen



Bienebaum

**Herta Kofler und  
Severin Kofler  
Imker-Ortsgruppe Tisens**

# Neue „Minis“ sind willkommen

Bilder mehr sagen als 1000 Worte: Dieses Sprichwort haben sich die Tisner Ministranten bei ihrem Rückblick auf 2022/23 zu Herzen genommen.

- Start im Oktober 2022: Spielnachmittag und Hotdogs.
- November 2022: Mau-Mau-Turnier mit Eltern, Geschwistern, Großeltern, Patinnen und Paten.
- Dezember 2022: Aufnahme unserer neuen Minis Johanna Köhl, Johannes Weis, Johannes Gabrieli, Luis Rupp, Peter und Paul Mair, später sind noch die beiden Minis Elisa Walzl und Marie Ganterer dazugekommen.
- Dezember 2022: Adventfeier und Sternenbasteln im Jugendraum.
- Jänner 2023: Start mit den Basteleien für den Ostermarkt, erste Treffen in der Nähwerkstatt.
- Februar 2023: Erzählabend mit professionellen Märchenerzählern und dann Pizzaessen.



Helena



Julian



Moritz



Nadine

- März 2023: Langes Bastelwochenende als Vorbereitung auf den Ostermarkt mit der Spinnrunde Prissian, Ehrentraud Pichler und vielen fleißigen Helfern.
- April 2023: Großer Erfolg beim Ostermarkt im Widum in Zusammenarbeit mit den Kantoren (Kantorenkaffe).
- Mai 2023: Teilnahme am Mini-Open Air in Kuppelwies mit Abschluss im „Happm Pappm“ in Lana.
- Mai 2023: Familiennachmittag am Rainguthof in Gfrill mit lustigen Spielen für die ganze Familie.

- Juni 2023: Verabschiedung von vier Minis: Nadine Premstaller und Moritz Monauni, jeweils sechs Jahre Dienst, sowie Julian Dirlir und Helena Hiegelsperger, jeweils vier Jahre Dienst

Zurzeit hat unsere Minigruppe 22 aktive Ministranten und Ministrantinnen, jederzeit sind neue Minis herzlich willkommen, ab der dritten Klasse Grundschule, Altersgrenze nach oben gibt es keine.

## Die Tisner Minis



Einblicke in die tolle Freizeitgestaltung der Tisner Ministranten.

# Auf zum „Gauklerspiel“ von Michael Ende auf der Fahlburg

Das Freie Theater Bozen veranstaltet nach den großen Erfolgen von 2020 (mit „The Best of Brecht“) und 2021 (mit „Der kleine Prinz“) heuer bereits zum dritten Mal einen Kulturaugust auf der Fahlburg von Prissian. An der Spitze steht als Hauptprogramm punkt natürlich eine Theateraufführung, diesmal wird als Freilicht-Vorstellung „Das Gauklerspiel“ von Michael Ende gezeigt. Unter der Regie von Gabriele Langes spielt das bewährte Ensemble des Theaters mit Rebecca Halm und Kolja Heiß in den Hauptrollen. Das Stück handelt von einer Gauklertruppe, die am Rande einer Stadt ihr Dasein fristet. Ein Großkonzern, der sein Image verbessern will, würde die Künstler fördern, wenn sie sich von einem Mitglied, einem Mädchen mit Beeinträchtigung, trennen würden. Da erzählt der Clown Jojo eine Geschichte: Sie handelt von einer Prinzessin, deren Freundin, dem Zauberspiegel, einem Prinzen, der sich verheiraten soll, und einer gefährlichen, herrschsüchtigen Spinne, die alles an sich reißen will (alle Figuren werden von den Mitgliedern der Gauklertruppe gespielt). Am Ende geht alles gut aus. Die Künstler erkennen, dass sie das Angebot ausschlagen müssen. Sie lassen sich nicht korrumpieren und wählen den menschlichen Weg, indem sie sich für das Mädchen entscheiden. Es handelt sich also um eine wunderbar berührende Geschichte



über Liebe, Freundschaft und Solidarität für Zuschauer von 9 bis 99! Neben den Theateraufführungen gibt es als Rahmenveranstaltungen die Feier zum 30-jährigen Jubiläum des Theaters (am 30. Juli um 19 Uhr mit einer Ausstellung und einer Filmvorführung) und „Augustabende mit Freunden im Schloss“, wo im Kaminzimmer eine erzählende Castellanin mit Kunst und kleinen Geschichten wartet (Vorreservierung unter [karin@marchegger.com](mailto:karin@marchegger.com)).

- » **Do., 17.08., 19 Uhr**  
Theateraufführung
- » **Fr., 18.08., 21 Uhr**  
Theateraufführung
- » **Sa., 19.08., 21 Uhr**  
Theateraufführung
- » **So., 20.08., 19 Uhr**  
Theateraufführung
- » **Mi., 23.08., 21 Uhr**  
Theateraufführung

## Kartenreservierung

Tourismusverein Tisens-Prissian: 0473/920888 (Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr)  
Freies Theater Bozen: 376/0335289 (täglich von 17 bis 21 Uhr) oder auf [www.ftb.bz.it](http://www.ftb.bz.it).

*Bei Schlechtwetter werden die Aufführungen auf den darauffolgenden Mittwoch verschoben! Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Aufführungen. Freie Platzwahl!*

## Termine

- » **Sa., 05.08., 21 Uhr**  
Premiere „Das Gauklerspiel“
- » **So., 06.08., 19 Uhr**  
Theateraufführung
- » **Fr., 11.08., 21 Uhr**  
Theateraufführung
- » **Sa., 12.08., 21 Uhr**  
Theateraufführung
- » **So., 13.08., 19 Uhr**  
Theateraufführung



# Spielgemeinschaft Völlan/Tisens steigt in zweite Amateurliga auf

Als man Anfang April in Sinich verlor und auf den vierten Tabellenrang abrutschte, hätte es wohl kaum jemand mehr für möglich gehalten, dass der Spielgemeinschaft Völlan/Tisens in der Saison 2022/23 noch der Sprung in die zweite Amateurliga gelingen würde. Als in der Folge aber Jörg Hafner das Ruder an der Seitenlinie übernahm und die Mannschaft sensationell zu sieben Siegen in den verbleibenden sieben Saisonspielen, u. a. gegen die Aufstiegs konkurrenten aus Laas und Eysr und den überlegenden Meister und Mitaufsteiger aus Algund, führte, konnte man sich doch noch den eigentlich schon verloren geglaubten, zweiten Platz und damit die Teilnahme an den Entscheidungsspielen sichern. In diesen hätte man eigentlich gegen die Mannschaften des USD Bressanone und der Jergina Amateure, ebenso Zweitplatzierte in ihren jeweiligen Ligakreisen, um die



zwei verfügbaren Aufstiegstickets kämpfen müssen. Da aber ein zusätzlicher Platz in der höheren Spielklasse frei wurde, konnten sich alle drei Zweitplatzierten, so eben auch die Spielgemeinschaft Völlan/Tisens, über den Klassensprung freuen. An dieser Stelle sei der gesamten Mannschaft um Kapitän David Tribus, aber auch besonders Trainer Jörg Hafner, herzlich zu diesem beeindruckenden sportlichen Erfolg zu gratulieren, und ihnen gleichzeitig ein großes Kompliment für Leistung, Einsatz und Sportsgeist auszusprechen, ein derartiges sportliches Comeback hätten der Spielgemeinschaft Völlan/Tisens wohl nicht viele zugetraut. Die Mannschaft darf sich nach den herausragenden Leistungen der vergangenen Wochen und Monate auf das „Abenteuer zweite Amateurliga“ freuen, übrigens für den ASC Laugen das erste seit dem Abstieg in der Saison 2014/15.

ment für Leistung, Einsatz und Sportsgeist auszusprechen, ein derartiges sportliches Comeback hätten der Spielgemeinschaft Völlan/Tisens wohl nicht viele zugetraut. Die Mannschaft darf sich nach den herausragenden Leistungen der vergangenen Wochen und Monate auf das „Abenteuer zweite Amateurliga“ freuen, übrigens für den ASC Laugen das erste seit dem Abstieg in der Saison 2014/15.

**Matthias Mair**

LETZTE MELDUNG VOR DEM DRUCK

## Arbeiten zum Kindergartenneubau

Der Gemeindevorstand hat das Ergebnis der Qualitätsausschreibung genehmigt. Mit einem Abschlag von 5,9 Prozent und den maximalen Punkten bei der Qualität ist die Unionbau AG aus Mühlen in Taufers die Zuschlagsempfängerin. Für einen Betrag von Euro 4.689.947 Euro (inklusive Kosten für die Sicherheit) sind die Arbeiten vergeben worden. Die Gemeinde hatte Ende März die Ausschreibung der Arbeiten veröffentlicht und elf Firmen zur Abgabe eines Angebots eingeladen. Zwei

der elf Eingeladenen haben ein Angebot abgegeben. Auch die Volcan GmbH aus Auer hat teilgenommen und ein Angebot zur Durchführung der Arbeiten abgegeben. In Kürze werden die Arbeiten in Angriff genommen. Noch zu vergeben sind die Zusatzarbeiten im Außenbereich und die Einrichtung. „Ich gratuliere der Unionbau zum Zuschlag. Meinem Team an Technikern, im besonderen Architekt Hansjörg Plattner, danke ich für die Unterstützung bei der Ausschreibung. Ich freue mich

jetzt darauf, dieses Großprojekt umsetzen zu dürfen. Wir werden eine wichtige Einrichtung zur Unterstützung der Familien schaffen, in der sich unsere Kleinen wohlfühlen werden“, sagt Bürgermeister Christoph Matscher. „Unser Ziel ist es, heuer mit den Arbeiten zu beginnen und den Bau pünktlich zu Beginn des Kindergartenjahres 2025/2026 fertigzustellen.“

**Margareth Runer**  
Gemeindesekretärin



# Erfolgreiche Fußball-Saison des ASC Laugen zu Ende gegangen

Die Sektion Fußball des ASC Laugen darf sich über eine erfolgreiche, unlängst zu Ende gegangene Spielzeit 2022/23 freuen. Von Anfang August bis Mitte Juni durften Erwachsene wie Kinder in unzähligen Trainings- und Spieleinheiten in der Sportzone Tisens dem Ball nachjagen und ihrem liebsten Hobby nachgehen. Als besonderer sportlicher Erfolg hervorzuheben ist der Aufstieg, mit der gemeinsam mit dem ASV Völlan als SPG Völlan/Tisens gestellten ersten Mannschaft in die zweite Amateurliga, welcher der Saison einen krönenden Abschluss verliehen hat (siehe eigenen Bericht). Gerade der Jugendsport liegt der Sektionsleitung sehr am Herzen und man möchte Kinder und Jugendliche vermehrt für den Verein, einmal natürlich für die sportliche, aber auch für die soziale Seite des Gemeinschaftswesens, begeistern. Man ist daher hocherfreut darüber, dass man im Jugendfußball, ebenso in der Spielgemeinschaft mit dem ASV Völlan, an den Meisterschaften in den Altersklassen U-8, U-9, U-10, U-13 und A-Jugend teilnehmen konnte und dort nicht nur sportliche Erfolge gelangen, sondern den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Momente bereitet werden konnten. Für die Kleinsten der Alterskategorie U-6 wurde wiederum das beliebte, in dieser Saison von knapp 20 Kindern in Anspruch genommene, Fußball-Schnuppertraining organisiert, während sich die U-7-Mannschaft durch fleißiges Training auf ihre Wettbewerbspremiere im Herbst vorbereitete. Der größte Erfolg im Jugendsektor ist sicherlich, dass mittlerweile rund 100 Kinder der Spielgemeinschaft angehören und



**U10-Mannschaft**

gemeinsam Sport betreiben können. Weitere Mitspieler sind in allen Jugendmannschaften herzlich willkommen, einen entsprechenden Aufruf, auch im Hinblick auf das Schnuppertraining für die Kleinen, wird es im Herbst wieder geben. Zum Saisonabschluss gebührt dem ASV Völlan ein großer Dank für die einwandfreie Kooperation im Erwachsenenbereich wie auch im Jugendsektor.

Ein besonderer Dank geht natürlich auch an alle Spieler, Trainer/Betreuer und fußballbegeisterten Unterstützer für Einsatz und Treue. Weiters gedankt werden soll der Raiffeisenkasse und der Gemeinde Tisens für die großzügige Unterstützung der sportlichen Tätigkeit und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

**Matthias Mair**



**U8-Mannschaft**

# Freiwillige Feuerwehr Grissian „erkickt“ sich Dorfmeister-Titel

„Heute seid ihr alle Sieger“: Diese Worte, mit denen Turniersprecher Hannes Holzner die Siegerehrung eröffnete, hätten passender nicht gewählt sein können: Alle neun Mannschaften, die am 17. Juni am mittlerweile schon traditionellen Dorfturnier, organisiert von der Sektion Fußball des ASC Laugen, teilnahmen, begeisterten das Publikum mit spannenden Spielen und ihrem kämpferischen, allerdings immer fairen Einsatz. Nach Wochen der Vorbereitung und des intensiven Trainings konnten die Teams am Turniertag den Fans, die an diesem herrlichen Sommertag zahlreich in die Tisner Sportzone gekommen waren, bei verschiedenen Spielen endlich ihr sportliches Können be-

weisen. Im großen Finale am späten Samstagnachmittag setzten sich die Wehrleute der Feuerwehr Grissian in einem hochspannenden Endspiel mit 2:1 gegen die Sektion Wintersport des ASC Laugen durch. Zuvor hatten „Die Unbrauchboren“, eine Mannschaft bestehend aus noch aktiven und ehemaligen Jugendspielern des Vereins, im Spiel um Platz drei gegen die Titelverteidiger der „Bullpiraten“ die Nase vorne. Seinen würdigen Ausklang fand das Fußballfest in der Siegerehrung mit Überreichung des großen Tisner Wanderpokals an die verdienten Turniersieger. Abschließend dankte Sektionsleiter Marcus Pobitzer den teilnehmenden Mannschaften für Einsatz und

Sportsgeist, den Schiedsrichtern für die einwandfreie Spielleitung, seinem Ausschuss und allen helfenden Händen für die geleistete Arbeit, Sprecher Hannes Holzner für die ausgezeichnete Führung durch den Tag und Grillmeister Karl Kröss für die hervorragende Kulinarik. Ein besonderer Dank des Sektionsleiters, und auch Vereinspräsidenten Jörg Hafner ging an die anwesenden Ehrengäste, Gemeindereferent Christoph Holzner, Raika-Obmann Adalbert Hillebrand und Raika-Direktor Max Tribus, für die großzügige Unterstützung der sportlichen Tätigkeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

**Matthias Mair**



Die Sieger



MK Prissian



Die Unbrauchboren



FF Tisens



Wintersport



FF Grissian



Tourismusverein



MK Tisens



FF Prissian

# Weitere, sehr erfolgreiche Saison mit vielen Top-Platzierungen

Die Erfolgsgeschichte des ASC Laugen Handball ging auch in diesem Jahr weiter. Wie im Vorjahr bestritten wir in der Saison 2022/23 die nationalen Meisterschaften der Serie A2 Damen und die Jugendkategorien U17, U15 und U13.

Mit unserer sehr jungen A2-Mannschaft konnten wir die Meisterschaft hinter Dossobuono Verona und Schenna auf dem hervorragenden dritten Platz abschließen. Hinter uns lag am Ende sogar der Seriensieger der vorangegangenen Jahre, der SSV Bruneck. Bei der Jugend waren wir in den Kategorien U17, U15 und U13 vorherrschend. In allen drei Meisterschaften konnten wir den Regionalmeistertitel einfahren und somit den Erfolg vom Vorjahr wiederholen. Als Regionalmeister haben wir uns für die Italienmeisterschaften qualifiziert, von denen noch zwei ausstehen. Die U17 verpasste bei ihrer Italienmeisterschaft in Chieti das Podium äußerst knapp und landete auf Platz vier bei 16 Mannschaften. Auch die Jüngsten haben uns sehr viel Freude gemacht. Immer wieder schnitten die Mädchen in den einzelnen Turnieren hervorragend ab. Die U11 wurde Gesamtsieger der VSS-Turniere und zur Krönung auch Landesmeister. Die U9 stellte sich sehr tapfer den zumeist reinen



Bubenmannschaften und landete in den Turnieren und bei der Landesmeisterschaft stets im vorderen Feld. Wir sind sehr stolz auf die Erfolge der Saison, auf unsere mittlerweile weit über 80 Spielerinnen aus Tisens, Lana, Völlen, Tschermes und Umgebung. Sie haben unserem Verein durch ihren Fleiß und Einsatz einen Namen gemacht, der inzwischen in ganz Italien bekannt, bei den Gegnerinnen ja geradezu gefürchtet ist. Unsere Trainerinnen und Trainer haben hervorragende Arbeit geleistet, dafür möchte ich ihnen herzlich danken. Ein gebührender Dank geht aber auch an unsere Betreuer, Eltern mit Familien und an die Fans, die uns begleiten und moralisch unterstützen. Unser Fan-Club ist der Beste, den man sich nur vorstellen kann. Überall und allezeit füllen unsere

Fans die Tribünen und unterstützen die Mädels lautstark. Kein Weg ist ihnen zu beschwerlich. Der Aufwand, die vielen Meisterschaften zu bewältigen, ist sehr groß und eben leider auch sehr kostspielig. Daher brauchen wir dringend auch euch, liebe Sponsoren und Gönner, und wir sind euch dankbar für jegliche Zuwendung. Wir wissen, dass wir auch in Zukunft auf euch zählen dürfen, Vergelt's Gott!

Namentlich nennen möchte ich hier in erster Linie die Gemeinden von Tisens und Lana sowie unseren Hauptsponsor, die Raika Tisens. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die neue Saison und möchten euch bitten, unseren Verein im Herzen zu behalten. Schön, wenn ihr uns weiterhin begleitet, in der Halle, auf dem Weg zu unseren Spielen, aber auch in den sozialen Netzwerken, Facebook, Instagram und jetzt auch auf unserer neuen Homepage **[www.asclaughenhandball.eu](http://www.asclaughenhandball.eu)**. Erinnern möchte ich abschließend an unser Summer-Camp für Fünf- bis Elfjährige im Zeitraum vom 21. bis zum 25. August, kontaktiert uns.



**Jakob Hillebrand**  
Sektionsleiter



# Gut unterwegs: **Autoversicherung** bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Egal ob gesetzliche Haftpflicht, Voll- oder Teilkasko, Diebstahl, Scheibenbruch, Brand, Sturm- und Hagelschäden oder einfach ein guter Rechtsbeistand für den Fall der Fälle. Wir haben für jeden Anspruch die geeignete Versicherungs-Lösung.

Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



## **Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Tisens